

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

Das heutige Titelbild zeigt einen jungen Bergbauer im Tessin, der in die Fussstapfen seiner Grosseltern tritt und nicht in die seiner Eltern. Die Eltern-Generation verliess seiner Zeit das «stotzige Heimtli», um in der Talschaft einer weniger mühsamen Arbeit nachzugehen. Die damals sicheren Arbeitsplätze brachten Mehrverdienst und sozialen Wohlstand. Zurückgeblieben sind verfallene Ställe auf den Maiensässen, von Sträuchern und Ahornen überwucherte Weiden und die alten Leute, die heute noch durch mühsamste Handarbeit und Ziegenmelken ihren Lebensunterhalt verdienen. Sie setzen grosse Hoffnung in die Jugend, die wiederum vermehrt die verlassenen Täler und Alpen besiedelt. Erstaunlich, wie die Alt-Eingesessenen diese jungen Leute, die meist auf der Suche nach alternativen Lebensformen sind, unterstützen. Sicher gibt es unter diesen schwarze Schafe, die nur auf der «grünen Welle» reiten, einfach auf einer Alp leben wollen, dem Sonnenuntergang nachträumen und das «Dolcefarniente» geniessen. Glücklicherweise haben aber viele begriffen, dass nur derjenige hier längerfristig existieren kann, der hart an die Arbeit geht und den Schweißtropfen als täglichen Begleiter akzeptiert. Vieles ist nach wie vor Handarbeit. Die kleinen, zum Grossteil unerschlossenen Parzellen sowie die Steillagen erlauben nur eine geringe Mechanisierung. Bedenkt man, dass früher alles Heu und Holz auf dem Rücken hinuntergetragen werden musste, bedeutet dieser Einachsanhänger, an dessen Heck eine Seilwinde angebaut ist, damit das ganze Heufuder zur Scheune herangezogen werden kann, eine erhebliche Arbeitserleichterung. Im Rahmen unserer Seilbahnaktion (siehe weiter hinten) konnten wir uns mehrmals davon überzeugen, dass es auch unter den oft verschrienen «Alternativen» echte «Champfer» gibt.

Urs Helbling

August-Nummer

Nr. 10/1983

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT

Redaktion: R. Piller, Postfach 210,
5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 606)

Inhalt

	Seite
Einladung zur 57. Delegiertenversammlung	591
Verbesserung des Energiehaushaltes einer Biogasanlage mit Güllewärmetauscher	592
Wärmerückgewinnung aus belüfteter Gülle	596
Güllegase sind tödlich	599
Haben Sie Ihren Sprengausweis schon?	600
Worauf ist beim Kauf eines Maishäckslers zu achten?	601
Unsere Seilbahnaktion zeigt erste Erfolge	605
Aus Landmaschinen-Industrie und -Handel	607
Inserenten informieren	611
Schweizerische Sonnenenergie-Tage in Sierre	613
Aus den Sektionen: (GR S. 583), NW, SG, ZG, ZH	613
Buchbesprechungen	617
Messen und Ausstellungen	589+606
FAT-Mitteilungen 10/83: Typentabelle Miststreuer	631
Verzeichnis der Inserenten	617

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

7. Schweiz. Fachmesse für Forstwesen, Luzern
(25.–29. August 1983)

64. Comptoir Suisse, Lausanne
(10.–25. September 1983)

41. OLMA, St. Gallen
(13.–23. Oktober 1983)



Warum haben die meisten Schweizer Bauern einen ROTAVER-Grünfuttersilo erworben?

Weil sie für Spitzenfutter auch höchste Ansprüche stellen! ROTAVER-Silos weisen folgende Merkmale auf:

- Innen und aussen **glatt**
- Innen- und **Aussenluken**

- Absolut **dicht** dank Schleuderverfahren
- Praktischer **Hermeticdeckel**
- **Sichtventil** erlaubt ständige Kontrollé
- Sprichwörtlicher **Service**
- Direktverkauf ab Fabrik, darum **günstiger!**

Läuten Sie einfach an; wir beraten Sie gerne unverbindlich!

Wer «SILO» sagt, meint **ROTAVER!**

ROTAVER AG
Kunststoffwerk
3432 Lützelflüh
Tel. 034 61 61 11